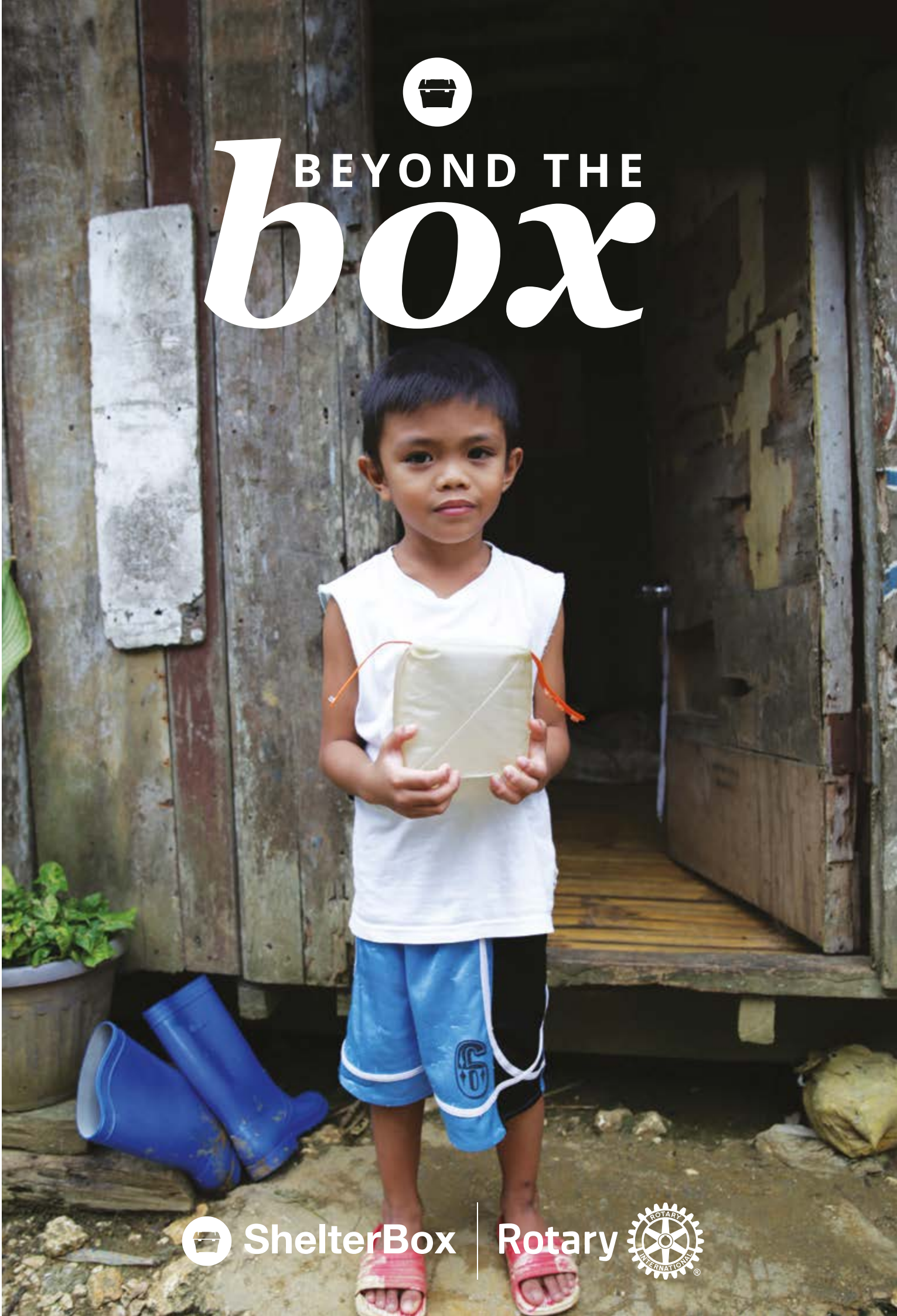
MAI 2022

# BEYOND THE box



ShelterBox | Rotary

shelterbox.de

# Willkommen

*zur Frühjahrsausgabe des „Beyond the Box“ Magazins. Die Zeit ist in den letzten Monaten wirklich wie im Flug vergangen, es war ein arbeitsreicher Start ins neue Jahr.*

**Gerade als sich alle auf die Weihnachtsfeiertage freuten, suchte Taifun Rai die Philippinen heim, wobei Stürme mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 240 km/h das Zuhause von Tausenden Familien zerstörten. Dank unserer Partner, dem Rotary Club Cebu, weiterer Rotary Clubs in den Philippinen und Humanity & Inclusion, konnten wir unmittelbar danach über 100.000 Menschen helfen.**

Innerhalb weniger Tage nach Beginn des Konflikts in der Ukraine erreichte das ShelterBox-Team die polnische Grenze, um festzustellen, wie wir den von der Krise betroffenen Menschen helfen könnten. ShelterBox hat schon zuvor in der Ukraine gearbeitet. Zum Zeitpunkt dieses Artikels gibt es bereits drei Projekte, mit denen wir obdachlosen Menschen in der Ukraine sowie Ukrainer:innen, die in Nachbarländer geflüchtet sind, helfen. Wir wissen, dass humanitäre Krisen infolge von Konflikten lange dauern können, und wir bereiten uns darauf vor, der Bevölkerung in der Ukraine auch längerfristig beizustehen.

Es freut uns, dass ShelterBox in diesem Jahr in der Lage ist, Familien im Jemen, einem der schlimmsten humanitären Krisengebiete in der Welt, zu unterstützen. Gegenwärtig sind Tausende von Menschen in überfüllten Vertriebenenlagern gestrandet, wo sie in Behelfsunterkünften ums Überleben kämpfen. Wir wissen, dass unsere Shelter Kits einen großen Unterschied machen und für viele angesichts der extremen Hitze am Tag und der Kälte in der Nacht sogar lebensrettend sein werden.

Hinter einem Shelter Kit steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht; es kann Menschen auf vielfältige Weise helfen. In dieser Ausgabe beleuchten wir die vielfältigen Vorteile unserer Solarlampen. Ihre Unterstützung macht einen echten Unterschied und hilft Communitys, die sich gerade von einer Katastrophe erholen.

Vielen Dank!

SANJ SRIKANTHAN
**Geschäftsführer**
**ShelterBox Trust**

## INHALT

**DAS PLASTIKPROBLEM S. 3**
*Erfahren Sie, wie wir das Problem mit Plastikverpackungen bei ShelterBox angehen*

**EINSATZ IN DEN PHILIPPINEN S. 4-6**
*Eine ausführliche Darstellung unseres Einsatzes in den Philippinen*

**GLOBALE UNTERSTÜTZUNG S. 7**
*Lesen Sie, wie eine Schule in den Philippinen auf unglaubliche Weise Spenden für ShelterBox sammelt.*

**AKTUELLES ZU EINSÄTZEN S. 8-9**
*Aktuelles zu unseren Einsätzen vor Ort im Jemen, in Mosambik und Kamerun.*

**UKRAINE S. 10-13**
*Erfahren Sie, wie ShelterBox auf den Krieg in der Ukraine reagiert.*

**WEITERENTWICKLUNG DER SOLARLAMPE S. 14-15**
*Erfahren Sie, wie wir unsere Hilfe weiterentwickeln konnten, indem wir den Communitys, die wir unterstützen, zugehört haben.*

**Front Cover:** ‚Das ist der 7-jährige Keane, seine Eltern leben im Hochland von Dalaguete auf den Philippinen. Ihr Zuhause wurde durch den Taifun schwer beschädigt, und sie haben ShelterBox-Hilfe in Form von Planen und einem Shelter Kit mit Werkzeugen und Solarlampen erhalten, die Keane gerade in der Hand hält.‘

# DAS PLASTIKPROBLEM

**Verschmutzung durch Plastik ist ein globales Problem. In den letzten Jahren haben wir bei ShelterBox große Anstrengungen unternommen, die Menge des von uns verwendeten Plastiks zu reduzieren. Wir verzichten nicht nur auf Plastik bei unseren Fundraising-Materialien, wir haben auch die Plastikverpackung bei unseren Hilfslieferungen reduziert. Selbst kleine Veränderungen bei dem weltweit eingesetzten Plastik können einen großen Unterschied machen.**

Bisher haben wir unnötiges Verpackungsmaterial von unseren Babystramplern und unserer gesamten warmen Kinderbekleidung, die wir in Ländern wie Syrien verwenden, entfernt, ebenso die Verpackungen von unseren Küchensets, Shelter Tool Kits, Wasserbehältern, Waschbecken und Shelter Kits. Das ist eine Menge Plastik weniger.

Auch wenn das Entfernen von unnötiger Verpackung ein wichtiger Schritt zur Einschränkung unserer Auswirkungen auf die Umwelt ist, müssen wir sicherstellen, dass dies nicht auf Kosten der Qualität oder des Zustands der von uns gelieferten Hilfsgüter geschieht. Indem wir mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, können wir dafür sorgen, dass unsere Hilfsgüter bei den Menschen sicher und in perfektem Zustand ankommen.

Natürlich hört unser Engagement zur Reduzierung von Plastik nicht bei unseren Hilfslieferungen auf. Wir bewirken Veränderungen in der Branche, indem wir mit unseren Lieferanten sprechen und sie dazu bringen, die Art und Weise, wie ihre Artikel verpackt werden, zu überdenken. Dadurch werden mehr Unternehmen und Lieferanten dazu ermutigt, auf Plastikverpackungen zu verzichten.

Nicht alle unsere Hilfsgüter kommen von großen Anbietern. Wir beziehen viele unserer Hilfsgüter direkt aus den Ländern, in denen wir helfen. Das verringert die Transportkosten und Umweltverschmutzung und unterstützt die lokale Wirtschaft. Wir werden auch in Zukunft eng mit vielen unserer lokalen Lieferanten zusammenarbeiten, um unsere Plastikbilanz noch weiter zu reduzieren.

# EINSATZ IN DEN PHILIPPINEN

^
Durch die Kraft des Super-Taifuns Rai wurden Dächer von Häusern abgehoben und Bäume in zwei Hälften geknickt.

**DIE PHILIPPINEN SIND EINES DER AM MEISTEN VON KATASTROPHEN BETROFFENEN LÄNDER DER WELT. SEIT 2004 HAT SHELTERBOX DORT IM DURCHSCHNITT ZWEIMAL IM JAHR HILFSEINSÄTZE DURCHGEFÜHRT.**

Warmes Ozeanwasser, niedrig liegende Küsten und die Lage des Landes am pazifischen Feuerring gehören zu den Gründen, warum die Philippinen ganz besonders durch Katastrophen wie Taifune, Erdbeben und Vulkanausbrüche gefährdet sind. Daher haben wir im Jahr 2017 ShelterBox Operations Philippines (SBOP) in Cebu ins Leben gerufen. Durch das ShelterBox-Team vor Ort hat sich unsere Reaktion auf die jüngste Katastrophe im Dezember letzten Jahres enorm beschleunigt.

< Die 42-jährige Almera vor ihrem Haus, das durch den Taifun schwer beschädigt worden war.

Kurz vor Weihnachten traf Supertaifun Rai (vor Ort Odette genannt) – einer der stärkten Stürme weltweit im letzten Jahr – insgesamt neunmal in den Philippinen auf Land. Der Taifun, der einem Orkan der Kategorie 5 entsprach, hatte fast alle 17 Regionen der Philippinen getroffen. Er beschädigte Häuser und Straßen, riss Stromleitungen herunter, zerstörte Bäume und Ernten und führte zu einer weit verbreiteten Verknappung von Nahrungsmitteln, Wasser und Treibstoff.

In den sechs am schwersten betroffenen Regionen erlitten schätzungsweise 9,9 Millionen Menschen Schaden durch den Sturm.

In einem Land, in dem fast 4 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze leben, hat der Taifun viele Filipinos und Filipinas zusätzlich zu den Auswirkungen von COVID-19 vor weitere Herausforderungen gestellt. Deshalb war es so wichtig, schnell zu reagieren.

Familien, die Shelter Kits abholen

Bildnachweis: Humanity & Inclusion

< Mitglieder des Rotary Club Cebu, die beim Abladen von Hilfsgütern helfen.

## ROTARY UND SBOP IM EINSATZ

Dank unserer Partnerschaft mit dem internationalen Rotary-Netzwerk konnte unser philippinisches Team bereits wenige Tage nach der Katastrophe mit dem Rotary Club Cebu Kontakt aufnehmen. Der Club bot uns Transportmittel an, sodass unser Team die betroffenen Communitys trotz der Herausforderungen wie Treibstoffknappheit und dem Ausfall der Kommunikation erreichen konnte. Nach einer Beurteilung der Bedürfnisse der Bevölkerung und der Schäden an ihren Häusern, identifizierte unser Team Sibonga, Argao und Dalaguete, drei Gemeinden im Süden von Cebu, als ihre unmittelbaren Prioritäten. Sobald die Entscheidungen getroffen worden waren, wurde die Verteilung von Hilfsgütern vorbereitet.

Unsere Country Managerin Marilou erklärt: „ShelterBox konnte rasch reagieren, weil wir bereits vor Ort sind. Dank eines etablierten Netzwerks konnten wir uns umgehend mit den richtigen Leuten in Verbindung setzen und Erstinformationen zu den Auswirkungen sammeln, um dann schnell zu entscheiden."

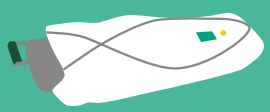
Ohne unser Team auf den Philippinen wäre es schwierig gewesen, Hilfsgüter auf die Philippinen zu bringen, da die Transport- und Einfuhrzeiten aufgrund eines weltweiten Mangels an Schiffscontainern sehr lang sind. Da wir aber über einen großen Vorrat an Hilfsgütern in unserem Lager auf den Philippinen verfügen, konnten wir Familien nach der Katastrophe umgehend Shelter Kits und wichtige Hilfsgüter zur Verfügung stellen, wobei wir mehr als 20.000 Haushalte erreichten.

> *„Es war für uns lebensverändernd, hier in Cebu mit ShelterBox zusammenarbeiten zu können. Unser Dank geht an Sie und Ihr Team hier in Cebu für jegliche Hilfe, die Sie der Bevölkerung von Cebu zukommen ließen.*
>
> - Jacob Ong, Präsident des Rotary Clubs Cebu.

Rotary-Mitglieder halfen uns, COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen zu etablieren sowie bei der Logistik und Hilfsgüterverteilung. Dadurch konnten wir gemeinsam bereits am ersten Tag Hilfe an mehr als 1.000 Haushalte verteilen. Die Wellblech-Spende des Clubs ermöglichte es 500 Familien, die Dächer ihrer beschädigten Häuser zu reparieren bzw. zu verstärken.

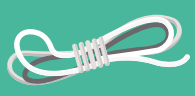
Dank unserer raschen Hilfe und der umfassenden Unterstützung durch Rotary konnten die von der Katastrophe betroffenen Familien auf den Philippinen so schnell wie möglich mit dem Wiederaufbau ihres Lebens beginnen. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Freund:innen von Rotary, die Unterstützer:innen, die großzügig für unseren Taifun Rai Soforthilfeaufruf gespendet haben, sowie all jene, die regelmäßig spenden. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir nicht so viele Menschen erreichen können.

UNSER TEAM PASSTE DIE HILFSPAKETE INDIVIDUELL AN, UM AUF DIE BEDÜRFNISSE JEDER FAMILIE EINZUGEHEN, WOBEI VERSCHIEDENE VARIANTEN VON PAKETEN VERTEILT WURDEN:

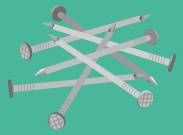


*Shelter Kits*

*Planen*



*Seile*



*Nägel*

*Praktische Gegenstände*

*sodass Familien ihre beschädigten Häuser reparieren konnten.*

# GLOBALE UNTERSTÜTZUNG

**Abgesehen von den vielen wunderbaren Privatpersonen, die ShelterBox am Laufen halten, haben wir rund um die Welt auch einige tolle Schulen, Gruppen und Clubs, die unsere Einsätze unterstützen**

Nachdem die Nord Anglia International School Manila (NAIS Manila) gesehen hatte, welch wichtige Arbeit unser philippinisches Team im ganzen Land leistet, bot sie uns ihre Unterstützung an. Wir baten Chris Pooley, Direktor der NAIS Manila, uns seine Gedanken zu unserer sich entwickelnden Partnerschaft mitzuteilen, die die Schüler:innen inspiriert und weiterbildet, indem sie sich an Spendenaktionen beteiligen und darüber lernen, wie sich Communitys in Katastrophengebieten erholen.

Direktor der NAIS Manila, Chris Pooley

**Warum haben Sie sich dazu entschieden, mit ShelterBox zusammenzuarbeiten?**
Mir war ShelterBox, die großartige Arbeit, die Sie leisten sowie Ihre Entwicklung von meiner Zeit, als ich noch in Cornwall daheim war, durchaus bekannt. Als wir bei NAIS Manila eine Partnerschaft mit einer Wohltätigkeitsorganisation anstrebten, war es für uns nicht nur wichtig sicherzustellen, dass die Partnerschaft proaktiv ist, sondern dass auch die Werte mit den unseren übereinstimmen. Unsere Rahmenbedingungen für das Wohlbefinden drehen sich stark um Empathie, Resilienz und Dankbarkeit. Diese Kernthemen stehen im Mittelpunkt unserer Partnerschaft mit ShelterBox und haben einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden unserer gesamten Schulgemeinschaft.

**Welche Auswirkungen hatte der Supertaifun Odette (Rai) auf die Schulgemeinschaft?**
Viele in unserer NAIS Manila Schulgemeinschaft hatten die durch den Supertaifun verursachte herzzerreißende Zerstörung selbst gesehen. Während viele von den Szenen der Zerstörung zutiefst erschüttert waren, sahen sie darin auch eine Gelegenheit, etwas zurückzugeben. Es war sofort ein Gefühl der Sinnhaftigkeit da und in Zusammenarbeit mit ShelterBox waren wir in der Lage, schnell zu reagieren.

**Welche Aktionen haben Sie geplant, um Ihre Schüler:innen und deren Familien in die Arbeit von ShelterBox auf den Philippinen einzubinden?**
Im November nahm unsere gesamte Schule am ShelterMaker-Wettbewerb teil, der ein großer Erfolg war. Ziel des Wettbewerbs war es, die Schüler:innen und ihre Familien auf die Arbeit von ShelterBox auf den Philippinen aufmerksam zu machen und Geld für diese großartige Sache zu sammeln.

> *Im Februar organisieren wir unsere nächste Spendenaktion – Trek the Taal. Unsere Schüler:innen und das Personal werden 22,5 Kilometer – das ist die Distanz rund um den Taal Vulkan – wandern, laufen, mit dem Fahrrad fahren oder schwimmen. Die Aufregung und Vorfreude sind bereits spürbar!*

Schüler:innen der NAIS Manila bauen ihre eigenen Notunterkünfte im Rahmen des ShelterMaker-Wettbewerbs

# JEMEN

^ Unser Partner im Jemen, Benevolence Coalition for Humanitarian Relief (BCHR), spricht mit Ali-Naji, der mit seiner neunköpfigen Familie in der Region Ma'rib lebt.

**Die Menschen im Jemen, oft als vergessener Krisenherd angesehen, durchleben eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt. Ein Konflikt, von dem viele dachten, er würde nur wenige Wochen dauern, hat dazu geführt, dass 21 Millionen Jemenit:innen auf humanitäre Unterstützung angewiesen sind und über 377.000 Menschen gestorben sind.**

Im Laufe von sieben Jahren verheerender Gewalt wurden hunderttausende Zivilisten getötet und verletzt sowie kritische Infrastruktur, Wohnhäuser und Bauernhöfe zerstört. Die Auswirkungen des Konflikts wurden durch eine schwere Wirtschaftskrise, den Ausbruch von Krankheiten sowie Naturkatastrophen noch verschlimmert, was den humanitären Bedarf in schwindelerregende Höhen getrieben hat. Seit 2020 hat sich die Situation durch Covid-19 und Überschwemmungen sogar noch weiter verschlechtert, und seit September vergangenen Jahres haben Gewalt und Kämpfe zugenommen, besonders in der Region um Ma´rib. Dadurch wurden noch mehr Menschen vertrieben. Viele Familien mussten mehrfach fliehen und in überfüllten Vertriebenenlagern Zuflucht suchen, wo es an wesentlichen Dingen wie Wasser, Nahrungsmitteln und Gesundheitsversorgung mangelt.

ShelterBox ist zum ersten Mal im Jemen im Einsatz. Aufgrund von See-, Land- und Luftblockaden war es jahrelang praktisch unmöglich, unsere Hilfsgüter dorthin zu schicken. Die Situation im Jemen ist immer noch sehr kompliziert und eine echte Herausforderung, aber wir haben eine erfahrene Partnerorganisation gefunden, die uns dabei unterstützt, Hilfslieferungen nach Ma'rib zu bringen.
Zunächst werden wir über 9.450 Menschen mit Zelten, Planen und praktischen Dingen wie Wasserfiltern, Decken, Schlafmatten, Küchensets, Moskitonetzen sowie Hygieneartikeln wie Hygienemasken, Seife und Waschbecken unterstützen. Dieses Pilotprojekt in Ma'rib wird uns wertvolle Informationen über Einsätze im Jemen liefern und uns helfen, unsere künftigen Tätigkeiten in diesem Land auszubauen.

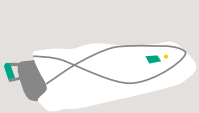
**SIE WERDEN BALD MEHR ÜBER UNSERE WICHTIGE ARBEIT IM JEMEN ERFAHREN**

# MOSAMBIK

**Seit 2017 führt die militante Islamistengruppe Al Shabaab Angriffe auf Zivilisten und Regierungstruppen durch, mit dem Ziel, die nördliche Provinz Cabo Delgado in einen neuen, unabhängigen islamischen Staat zu verwandeln.**

Die gewalttätigen Auseinandersetzungen haben eine große Zahl von Familien gezwungen, aus ihren Häusern zu fliehen. Die Angriffe auf Communitys in Cabo Delgado waren unglaublich gewalttätig, mit über 3.700 Toten. In Folge dessen hat sich die Zahl der in der Region vertriebenen Menschen von 172.000 im April 2020 auf über 734.000 im Dezember 2021 erhöht. Viele Familien wurden mehrfach vertrieben und ihre Lebensgrundlage wurde zerstört. Auch die Ressourcen im Land sind aufgrund der Zerstörungen durch mehrere Zyklone in den vergangenen drei Jahren knapp geworden.

SHELTERBOX HAT SICH MIT CARE MOZAMBIQUE ZUSAMMENGETAN, UM **ÜBER 15.000 VERTRIEBENE MIT FOLGENDEM** ZU UNTERSTÜTZEN:



*Shelter Kits*

*Decken*

*Solarlampen*

*Küchensets*

*Schlafmatten*

*Moskitonetze*

*sowie den Menschen zu zeigen, wie sie sichere Notunterkünfte errichten können.*

# KAMERUN

**Seit 2014 wurden aufgrund von unerbittlicher Gewalt hunderttausende Menschen in Nordkamerun vertrieben. ShelterBox arbeitet seit 7 Jahren in Kamerun. Gerade haben wir ein neues Projekt begonnen, um mehr Menschen zu helfen, die von den schrecklichen Gewalttaten betroffen sind.**

Wir arbeiten im Vertriebenenlager von Minawao mit dem Ziel, 5.280 Haushalte mit Hilfsgütern zu versorgen. Bis zum Ende des Projekts werden wir seit 2015 mehr als 27.000 Haushalte in Kamerun unterstützt haben.

*„Mein Name ist Sunday Luka, ich bin 42 Jahre alt und Nigerianer. Ich lebe mit meiner Frau und unseren 6 Kindern; wir sind letztes Jahr im Lager angekommen. Bevor wir nach Kamerun gekommen sind, arbeitete ich als Bauer – mein Bauernhof war voller Tiere. Ich habe ein nettes Haus für meine Familie gebaut, aber von einem Tag auf den anderen sind alle meine Träume zerstört worden. Mein Haus und mein Besitz wurden niedergebrannt, und ich war machtlos... Ich habe das Einzige getan, wozu ich noch in der Lage war, nämlich mit meiner Familie zu fliehen, um unser Leben zu retten.*

# UKRAINE

© Alex Nicodim/Getty Images

© Maxym Marusenko/Getty Images

## DER KRIEG IN DER UKRAINE

Der Konflikt in der Ukraine zerstört Häuser und vernichtet Leben. Die Menschen fliehen in der bitteren Kälte und sind gezwungen, ihr Leben und ihre Häuser hinter sich zu lassen. Viele, die noch in der Ukraine sind, verstecken sich im Untergrund, in Kellern, Bahnhöfen oder in Sammelunterkünften, um dem Beschuss zu entgehen.

Wichtige Infrastruktur wurde schwer getroffen, wobei Schulen, Krankenhäuser und Verkehrsmittel beschädigt oder zerstört wurden. Tausende leben ohne Strom, Heizung oder Wasserversorgung. In einigen Gebieten werden auch die Lebensmittel knapp.

Die Bevölkerung der Ukraine sieht einer beängstigenden und unsicheren Zukunft entgegen. Unschuldige Menschen werden getötet, Familien und Leben auseinander gerissen. Millionen von Menschen sind innerhalb des Landes auf der Flucht, während viele weitere Millionen in die Nachbarländer geflohen sind. Die Vereinten Nationen prognostizieren, dass nun bis zu 12 Millionen Menschen lebensrettende humanitäre Hilfe brauchen.

© Serhii Hudak/Getty Images

## MEHR ALS 5 MILLIONEN MENSCHEN SIND MELDUNGEN ZUFOLGE VON DER UKRAINE IN NACHBARLÄNDER GEFLÜCHTET.

*Geschätzte 7 Millionen Menschen wurden bislang innerhalb der Ukraine vertrieben.*

Stand der Zahlen: 04. Mai 2022

© Atilla Husejnow/Getty Images

*”*

*Obwohl jede Krise einmalig ist, können wir auf Erfahrungen zurückgreifen, die wir aus unseren laufenden Einsätzen in anderen Konfliktgebieten gewonnen haben, was uns Informationen und Unterstützung für unsere Arbeit gibt. Im Falle der Ukraine können wir umsetzen, was wir in den vergangenen 10 Jahren aus der grenzüberschreitenden Arbeit mit Partnern in Syrien gelernt haben, um den bedürftigsten Menschen lebensrettende Unterstützung in Form von Notunterkünften zukommen zu lassen.*

- Sam Hewett, ShelterBox Regionalleiter

# **SHELTERBOX ARBEITET DERZEIT AN DREI PROJEKTEN,** UM DEN VON DER KRISE BETROFFENEN MENSCHEN IN DER UKRAINE ZU HELFEN.

Wir arbeiten mit Partnern zusammen, um sowohl die Bevölkerung in der Ukraine als auch jene Ukrainer:innen, die in andere Länder geflohen sind, zu unterstützen. Gemeinsam mit Partnerorganisationen sowie Ihrer Unterstützung können wir möglichst vielen Menschen helfen.

## PROJEKT 1

In Zusammenarbeit mit unserem Partner „People in Need" haben wir Matratzen an Sammelunterkünfte wie Schulen und Kirchen in Lwiw geliefert. Sammelunterkünfte sind Orte, an denen Menschen, die aus Konfliktgebieten fliehen, Schutz und Sicherheit finden. Die Matratzen helfen den Menschen, bequemer zu schlafen, und halten sie nachts wärmer.

## PROJEKT 2

Unser zweites Projekt stellt Menschen in der Ukraine Shelter-Kits mit Werkzeugen, warmen Decken, Solarlampen, Eimern und Wasserbehältern zur Verfügung. Die Menschen werden auch eingeladen, Hygiene-Kits abzuholen, die Artikel wie Seife, Waschpulver und Zahnpasta enthalten. Damit soll Menschen geholfen werden, die versuchen in vom Konflikt beschädigten Häusern in der Ukraine zu überleben.

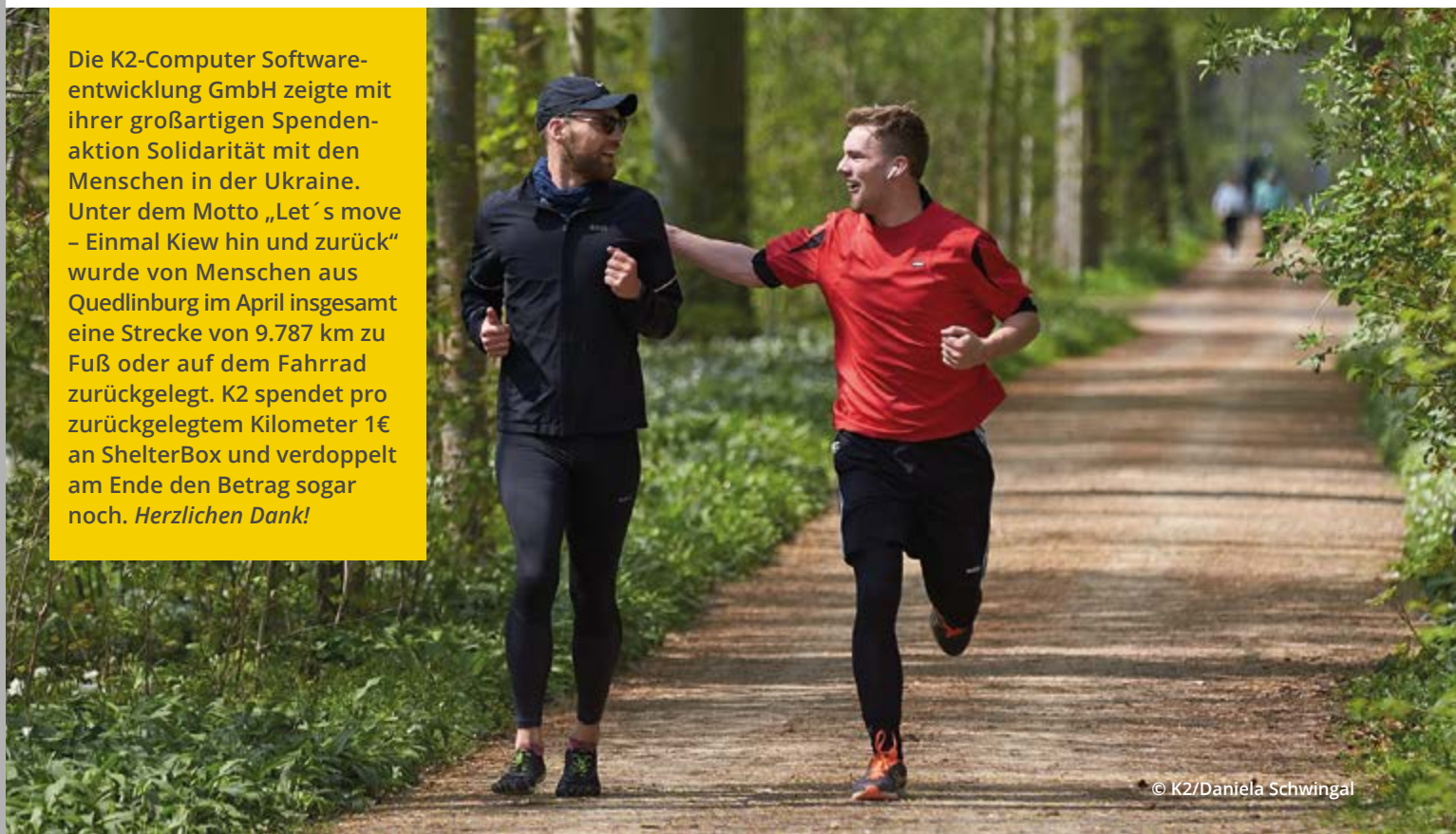
## PROJEKT 3

Im dritten Projekt werden ukrainische Flüchtlinge unterstützt, die in Nachbarländer wie Moldawien geflohen sind. Wir werden die Menschen mit dringend benötigten Dingen, wie Hygiene-Kits versorgen, die sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause mitnehmen können.

Die in diesem Artikel angegeben Zahlen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt. Da sich die Situation in der Ukraine weiterhin rasch ändert, werden viele dieser Zahlen tatsächlich viel höher sein. Unsere Aktionen werden sich ebenfalls weiterentwickeln, während wir daran arbeiten, der Bevölkerung Hilfsgüter so rasch und sicher wie möglich zukommen zu lassen.

Damit Sie über unseren Einsatz in der Ukraine auf dem Laufenden bleiben und mehr darüber erfahren, welche Wirkung Ihre Unterstützung hat, können Sie sich hier für unsere E-Mails anmelden: **www.shelterbox.de/newsletter**

**Die K2-Computer Softwareentwicklung GmbH zeigte mit ihrer großartigen Spendenaktion Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Unter dem Motto „Let´s move – Einmal Kiew hin und zurück" wurde von Menschen aus Quedlinburg im April insgesamt eine Strecke von 9.787 km zu Fuß oder auf dem Fahrrad zurückgelegt. K2 spendet pro zurückgelegtem Kilometer 1€ an ShelterBox und verdoppelt am Ende den Betrag sogar noch. *Herzlichen Dank!***



© K2/Daniela Schwingal

# Q&A - ALEX ORME

## HEAD OF INTERNATIONAL GIVING

Alex gehörte zu einem unserer ersten Teams zur Beurteilung der Krise in der Ukraine. Das Team reiste an die polnisch-ukrainische Grenze, um das Ausmaß der Flüchtlingskrise besser zu verstehen und herauszufinden, wie ShelterBox helfen kann.

**Was haben Sie während Ihres Aufenthalts in Polen gesehen?**
Ich habe die polnische Stadt Przemyśl besucht, die 12 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt ist. Vor dem Bahnhof sah ich, wie Tausende von Flüchtlingen aus der Ukraine über die Grenze kamen. Viele waren durch Lwiw gereist, aber einige waren offensichtlich schon seit vielen Tagen unterwegs. Es war bitterkalt dort und die Familien, hauptsächlich Frauen und Kinder, schleppten ihre Taschen mit Habseligkeiten oder ruhten sich völlig erschöpft darauf aus. Viele hatten Katzen und Hunde bei sich, die Verzweiflung stand ihnen ins Gesicht geschrieben.

**Haben Sie von den Flüchtenden, die Sie getroffen haben, Geschichten gehört, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?**
Eine Mutter, die wir getroffen haben, reiste mit ihren zwei Jungen, der Jüngere war 10 Jahre alt. Sie war bereits seit fünf Tagen per Zug, Bus und zu Fuß unterwegs. Als ich sie fragte, was sie bräuchte, sagte sie bloß: “einen Platz zum Schlafen”. Da wurde mir wieder bewusst, wie wichtig Unterkünfte sind. Während wir sprachen, füllten sich ihre stahlblauen Augen mit Tränen. Sie erzählte uns, dass sie gezwungen gewesen war, ihren ältesten Sohn in der Ukraine zurückzulassen, um dort zu kämpfen. Dass war nur eine Geschichte von Tausenden, deren Leben auf den Kopf gestellt worden ist.

**Welche Schwierigkeiten haben Sie bei Ihrer Arbeit in Polen?**
Die Temperaturen fallen in der Nacht unter Null; jene, die ihr Zuhause zurücklassen mussten, reisen nur mit den Habseligkeiten, die sie mit sich tragen können.
Es gibt immer noch viele gefährdete Menschen in der Ukraine, zusätzlich zu jenen, die in Nachbarländer geflüchtet sind. Als Reaktion auf die Krise müssen wir in einer sich sehr schnell verändernden Situation in großem Maßstab arbeiten.

**Was gibt Ihnen Hoffnung in Bezug auf die Situation in der Ukraine?**
Die koordinierten Maßnahmen von lokalen Gruppen, mit denen wir uns getroffen haben, sowie von Rotary Clubs in ganz Polen waren wirklich erstaunlich. Ich habe einen Rotarier in Krakau getroffen, der mir die Kontaktdaten von Rotary-Koordinatoren in der ganzen Region vermitteln konnte. Das könnte sehr wertvoll sein, wenn wir in den kommenden Wochen alle Kräfte für unseren Einsatz mobilisieren. Ich habe auch die Pol:innen und lokalen Behörden gesehen, die sich auf unglaubliche Weise um die Geflüchteten kümmern. Es gab Suppenküchen. Es gab Menschen, die Behälter mit warmem Essen ausgaben. An anderen Stellen konnte man eine SIM-Karte erhalten und das Handy aufladen, um den Weitertransport zu organisieren.

Ich war auch stolz auf das beeindruckende Einsatzteam von ShelterBox, das Tag und Nacht mit anderen humanitären Organisationen zusammenarbeitete und zur Informationsbeschaffung für unsere Bedarfsanalyse Kontakt mit Rotarier:innen aufnahm. Ich bin überzeugt, dass unsere Unterstützer:innen in der ganzen Welt froh sind zu erfahren, wie ihre Spenden dringend benötigte, lebensrettende Hilfe für Menschen in Not ermöglichen.

# WEITERENTWICKLUNG DER SOLARLAMPEN

**Bei ShelterBox stellen wir den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt unseres Handelns. Daher hören wir stets auf die Communitys, lernen daraus und passen unsere Hilfsgüter entsprechend an, damit sie einen möglichst großen Nutzen bringen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Weiterentwicklung des Designs unserer Solarlampen.**

Die Solarlampen, die in unseren Hilfspaketen enthalten sind, sind leicht und schwimmen; sie haben auch einen Griff, den man auf- und zumachen kann. So lassen sie sich leicht transportieren, aufhängen und auf eine ebene Fläche legen. Das ursprüngliche Design (wie abgebildet) war jedoch kissenförmig, und obwohl es mit einem Griff versehen war, war dieser fest angebracht, so dass man ihn nicht öffnen oder schließen konnte. Nach unseren Gesprächen mit den Communitys wurde uns klar, dass Solarlampen zwar ein begehrter und wertvoller Artikel sind, aber nicht so nützlich sind, wie sie sein könnten. So brauchten sie zum Beispiel eine Weile zum Aufladen, und die Ladung hielt nicht immer lange genug. Außerdem war der Griff nicht ideal, da man die Solarlampen nur aufhängen konnte, wenn ein Haken vorhanden war - was in einer Katastrophensituation nicht selbstverständlich ist.

*„Die Lampe ist hell und angenehm. Ich lade sie tagsüber in der Sonne auf, und sie macht einen großen Unterschied in der Nacht. Sie ermöglicht mir zu kochen, sicher Wasser zu holen und nach Einbruch der Dunkelheit aufzubleiben.*

- Catherine, Dominica

*„Sie fühlen sich sicherer, wenn sie mit der Solarlampe nach draußen gehen, weil sie dadurch Stolpergefahren und Schlangen aus dem Weg gehen können.*

- Maricel, Philippines

Mithilfe dieses Feedbacks und in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten entwickelten wir die Solarlampe zu einem Produkt, das den Bedürfnissen der Menschen, denen wir dienen, wirklich gerecht werden würde. Die nächste Version war quadratisch und konnte wie eine Laterne aufgehängt werden. Sie wurde mit einem größeren Ladepanel ausgestattet, was bedeutete, dass sie schneller geladen werden konnte und ihre Ladung länger hielt. Da die neue Solarlampe auch größer war, war auch ihr Licht heller. Das war ein großer Schritt nach vorne, und wir waren gespannt zu erfahren, was die Communitys davon hielten.

Die Rückmeldungen waren positiv, aber es wurde uns auch mitgeteilt, dass die Solarleuchten immer noch nicht lange genug hielten. Weitere Untersuchungen ergaben, dass viele Menschen die Lampen nicht intuitiv herunterdrehten, wenn das Licht in der hellsten Einstellung aufleuchtete. Intuitiv versucht man jedoch, das Licht höher zu stellen, wenn es nicht hell genug für die spezifischen Bedürfnisse ist. Mit diesen Informationen wurde eine neue Generation von Solarlampen ins Leben gerufen. Die neueste Version schaltet sich jetzt bei ihrem schwächsten Licht ein und wird heller, wenn man den Knopf weiter drückt, so dass man sie intuitiv bedienen kann und sie so effizient wie möglich ist.

Die Wirkung einer Solarlampe ist mehr als nur das Beleuchten eines dunklen Raumes. Sie ermöglicht es den Menschen, ihrem Alltag nachzugehen - zu kochen, zu arbeiten, zu lernen, zu den Sanitäranlagen zu gehen (die in einem Vertriebenenlager ziemlich weit entfernt sein können) - und vieles mehr. Maricel, die mit ihren drei Kindern und ihrer Mutter auf den Philippinen lebt, hat uns erzählt, wie ihre Solarlampen dazu beitragen, dass sich ihre Familie sicherer fühlt.

**ERFAHREN SIE MEHR ÜBER SHELTERBOX HILFSGÜTER AUF UNSERER WEBSITE SHELTERBOX.DE/UEBER-UNS/UNSERE-HILFSGUETER**

< Das sind Yimdi und ihr Sohn in ihrer Notunterkunft, die mit Planen von ShelterBox zusätzlich geschützt wird. Burkina Faso, 2021.

# WERDEN SIE JETZT SHELTERBOX DAUERSPENDER:IN

Die Unterstützung durch unsere regelmäßigen Spender:innen hilft uns beispielsweise, unsere Arbeit in von Krieg erschütterten Ländern fortzusetzen, in denen ein Ende des Konflikts nicht in Sicht ist. Sie bedeutet, dass wir Familien unterstützen können, die in diesem Jahr zu Tausenden neu vertrieben werden, und dass wir weiterhin in vergessenen Krisengebieten aktiv sein können.

## SIE KÖNNEN ETWAS BEWIRKEN – JEDEN TAG!

Ihre regelmäßige Spende ermöglicht es uns sofort zu reagieren, wenn eine Katastrophe eintritt - und die Menschen zu unterstützen, egal wie lange eine Krise andauert.

## JA, ICH MÖCHTE MENSCHEN IN NOT REGELMÄSSIG UNTERSTÜTZEN:

www.shelterbox.de/spendenformular

oder scannen Sie mich

ShelterBox Germany e.V. • Schönhauser Allee 26 • 10435 Berlin • **T** +49 30 60 98 90 960 • **F** +49 30 60 98 90 969 • **E** info@shelterbox.de
Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) • Nr. 95 VR 32474 B • Finanzamt für Körperschaften I (Berlin) • StNr. 27/677/65809
Vorstand: Clemens Witt (Vorsitzender), Claudia Kohl (Stv. Vorsitzende), Alexander-André Lau (Finanzvorstand)

**Falls Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an uns.**

ShelterBox | Rotary

ShelterBox ist eine gemeinnützige Organisation unabhängig von Rotary International und The Rotary Foundation. ShelterBox und Rotary International sind Projektpartner in der Katastrophenhilfe.